

Anzeigenschluss: 11.06.26  
Druckunterlagenchluss: 19.06.26  
Erscheinungstermin: 03.07.26



## REPORTAGE

### Das Grünland im Visier

Matthias Heckenberger (Milchhof eGbR Bebenhaus) aus Oberschwaben hat nicht nur seine Kühe im Griff, sondern auch sein Grünland. Trotz der Höhenlage (700 Meter) gehören sieben Grasschnitte pro Jahr zur Normalität. Seine 260 Kühe (20% Holstein und 80% Brown Swiss) erreichen eine Grundfutterleistung von 6.800 kg Milch pro Jahr. Die durchschnittliche Milchleistung liegt bei 12.000 kg Milch pro Kuh und Jahr. Dabei steht die kontinuierliche Verbesserung seines Dauergrünlandes (gezielte Düngung, Pflegemaßnahmen etc.) im Fokus. Seine Erfahrungen teilt er mit seinen Berufskollegen auf Social Media und in verschiedenen Vorträgen.

### Milchmacher: Weide ermöglichen ohne Grünland am Hof

Projektbetrieb Knodel aus Baden-Württemberg nutzt seine Ackerflächen mit Zwischenfrüchten als Weide. Die Herde erreicht eine Leistung von 9.500 kg. Es herrscht freier Kuhverkehr zwischen Weide und AMS. Ist das eine Lösung für Biomilcherzeuger, die ansonsten keine Weidemöglichkeit haben?

## PERSPEKTIVEN

### Hitzestress: Welche Maßnahmen helfen am wirksamsten?

Bedingt durch den Klimawandel leiden Kühe auch in gemäßigten Breiten zunehmend unter Hitzestress. Wir haben aktuelle Studien zu den Auswirkungen ausgewertet und gehen der Frage nach, welche Maßnahmen Abhilfe schaffen können. Ab welchem THI-Wert sollten Ventilatoren eingesetzt werden? Und welchen Nutzen hat es, die Kühe nur nachts auf die Weide zu bringen?

### Italienreise: Kälberaufzucht in Italien

Wir waren unterwegs in Italien (Dreieck Cremona, Mantova, Reggio Emilia). Dort befinden

sich einige der größten und modernsten Milchkuhbetriebe Italiens mit innovativen Kälberkonzepten und zukunftsweisender Technik. Wir stellen vier dieser Betriebe vor.

### Konventionelle Melktechnik aufrüsten

Nicht nur im Roboter, auch im konventionellen Melkstand lassen sich viele Arbeitsschritte automatisieren bzw. wichtige Daten erfassen. Was bietet der Markt derzeit? Was lässt sich nachrüsten?

### Wenn zu viel Grünland zum Problem wird

Auch in den Mittelgebirgsregionen geben immer mehr Betriebe auf. Der Strukturwandel ist teils so stark, dass gar nicht alle bewirtschafteten Flächen wieder in die Produktion genommen werden. Ist das flächendeckend ein Problem oder nur in manchen Regionen? Was geschieht mit den „übrig gebliebenen“ Flächen, die oft zu steil oder ertragsschwach sind? Werden Sie in Naturschutzprogramme integriert, aufgeforstet oder trotz hoher Kosten für die Gesellschaft weiter genutzt?

## PRAXIS

### Beraterblog: Sonnenbrand an den Zitzen vorbeugen

Sonnenbrand an den Zitzen von Kühen erhöht das Mastitis-Risiko. Was ist die Ursache und was kann man dagegen tun? Reicht allein die Wahl einer geeigneten Weide (mit ausreichend Schattenplatz) oder spielen auch das Dippmittel und die Boxeneinstreu (mit oder ohne Kalk) eine Rolle? Wir geben wichtige Tipps.

### Die Eutergesundheit in der Trockenstehzeit im Blick behalten

Euterentzündungen in der Trockenstehzeit sind besonders riskant. Sie sind schwer zu erkennen, und der Infektionszeitpunkt kann die Euterentwicklung stark beeinflussen. Wir geben Tipps zur engmaschigen Kontrolle der Kühe und zu wirksamen Gegenmaßnahmen. Außerdem zeigen wir, wie Liegeboxen und Strohstall gemanagt werden, um die Eutergesundheit zu schützen.

weiter auf Seite 2

Anzeigenschluss: 11.06.26  
Druckunterlagenschluss: 19.06.26  
Erscheinungstermin: 03.07.26



Fortsetzung von Seite 1

## Hygiene: Fehler bei der Desinfektion

Einzelboxen werden nach jedem Kalb gewaschen und desinfiziert und dennoch bleiben Probleme mit Durchfallerregern. Woran kann das liegen? Hier zeigen wir die fünf größten Fehler beim Desinfizieren.

## Klauengesundheit: Plötzlich viele Limax-Fälle

Einige Wochen nach dem Klauenschnitt häuft sich das Auftreten von Limax. Was steckt dahinter? Wir zeigen wie diese Geschwüre entstehen und was sich dagegen unternehmen lässt.

## Lungenultraschall beim Kalb

Zur Diagnose und für Behandlungsentscheidungen können Lungenultraschalluntersuchungen bei Kälbern durchgeführt werden. In den USA ist das schon in der Praxis angekommen. Wir erörtern, warum das sinnvoll ist und wie es funktioniert (in Zusammenarbeit mit der University Wisconsin-Madison).

## Mais in Siloballen: Wie kann das gelingen?

Maissilage in Ballen kann Vorteile bieten: Geringe Futterverluste, besonders bei kleineren Herden oder Fütterungsgruppen, bei denen ein ausreichender Vorschub im Silo nicht sichergestellt werden kann. Wir zeigen, wo der Einsatz sinnvoll ist, welche Siliermittel geeignet sind und worauf beim Pressen zu achten ist.

## Mit Tailpaint brünstige Kühe finden

Brunsterkennung ohne teure Technik, sondern nur mit dem Viehzeichenstift: Kann das funktionieren und ist das noch zeitgemäß?

## Tipps & Tricks am AMS: Wie lassen sich Ausfälle reduzieren?

Servicetechniker von DeLaval geben Tipps, was Milcherzeuger selbst im Routinebetrieb

tun können, um Ausfälle der Melkroboter zu reduzieren.

## Toxische Klebsiellenmastitis: Wie lassen sie sich verhindern?

Bei steigenden Temperaturen breiten sich Klebsiellen als Umwelterreger zunehmend in Kuhställen aus. Die toxische Mastitis verläuft oft schwerer als eine E.-coli-Mastitis. Im Artikel geht es um Diagnostik, Therapie und vorbeugende Impfung.

## KONGRESSBERICHT

### Kongressbericht WCDS 2026

Western Canadian Dairy Seminar

Bessere Fruchtbarkeitsergebnisse durch KI: Verfügbare Betriebsdaten wie Gesundheitsereignisse, Genomics, Sensordaten und AMS-Daten unterstützen bessere Entscheidungen im Reproduktionsmanagement und können die Rendite in Milchkuhherden steigern.

Weitere Themen:

- Lahmheiten wirksam reduzieren
- Zielgerichtete Kälberaufzucht
- AMS: Einfluss der Fütterung auf die Leistung von Holstein-Kühen
- Die richtigen Schlüsse aus dem Brunstverhalten ziehen

## Infografik: Tipps beim Besamen

In der Infografik geben wir Ratschläge rund um die Eigenbestandsbesamung. Was sollten Praktiker beim Besamen beachten? Wie lassen sich Top-Ergebnisse erzielen?